



Main-Post vom 27.06.2026, Seite 9

Urteil gegen Prostituierte

Eine Sexarbeiterin hatte mit erfundenen Krankheiten und drohenden Enthüllungen mehr als eine halbe Million Euro erbeutet.

Von Manfred Schweidler

Würzburg Drei Sitzungstage lang saß die Angeklagte still vor den Richtern. Ihrem Ex-Geliebten, einem katholischen Priester, zeigte die 30-Jährige die kalte Schulter, als er im Zeugenstand am Landgericht Würzburg berichtete, wie sie ihn mit Nacktbildern erpresst hatte. Doch als das Gericht ihr an diesem Donnerstag das letzte Wort vor dem Urteil erteilt, fließen – wie auf Kommando – ein paar Tränen.

Den Geistlichen und andere Senioren soll die Angeklagte um Verstand und viel Geld gebracht haben. „Es tut mir leid, was ich gemacht habe“, versichert die Sexarbeiterin im Bemühen, die fünf Richter gnädig zu stimmen.

Vereinbarung: Geständnis und milde Strafe

Da konnte man sich vorstellen, wie die 30-Jährige ihren Freiern den Kopf verdreht und sie wegen frei erfundener Krankheiten immer wieder um viel Geld gebeten hatte. Die Masche brachte ihr laut Anklage mehr als eine halbe Million Euro ein. Das Urteil jetzt: eine Haftstrafe von zwei Jahren und zehn Monaten. „Man kann diskutieren, ob die Opfer in besonderer Weise leichtgläubig waren“, sagt der Vorsitzende Richter Steffen Eicker in seiner Urteilsbegründung. Er versucht, diesen Fall möglichst diskret zu lösen. Statt peinlicher Details in einer langen Beweisaufnahme gibt es auf Vorschlag von Verteidiger Roj Khalaf in der Verhandlung eine pragmatische Vereinbarung: milde Strafe gegen schnelles Geständnis.

Mit einem Satz räumt der Anwalt für die 30-Jährige ein: Die Anklage über 14 Fälle des Betruges und Erpressung stimmt.

Nur Andeutungen gibt es zu der Beziehung des zur Keuschheit verpflichteten Geistlichen mit der Sexarbeiterin. Sie spielte ihm offenbar professionell Zuneigung vor und veranlasste ihn, für ihr kostspieliges Leben zu zahlen – auch für eine gemeinsame Zukunft.

80.000 Euro für ein Auto, 16.000 für eine kostbare Uhr, sogar für eine Schönheitsoperation zahlte der Priester ihr den Aussagen zufolge. Bis ihm das Geld ausging. Da drohte sie mit Enthüllung des Verhältnisses.

Die Befragung des Geistlichen in diesem Prozess dauert kaum eine halbe Stunde. Er kann das Bild des besorgten Seelsorgers zeichnen, der einer Schwerkranken finanziell helfen wollte und dann in die „Honigfalle“ tappte, wie er selbst sagt. „Moralisch fühle ich mich schuldig, rechtlich nicht“, hatte er gegenüber dieser Redaktion vor dem Prozess betont

Kein Wort mehr vor Gericht über Aussagen, dass er ihr sogar beim Besuch in einer Kirche ungehemmt unter den Rock gegriffen haben soll. Nur zarte Hinweise des Verteidigers, dass der Pfarrer auf ungeschützten Sex bestanden haben soll. Inzwischen laufen gegen den pensionierten Geistlichen Ermittlungen wegen Vergewaltigung.

Weil die jetzt Verurteilte bald nach Rumänien abgeschoben werden könnte, stünde sie als Zeugin in einem Prozess gegen den Priester nicht mehr zur Verfügung.

Mögliche Folgen für den Priester

Für den pensionierten Geistlichen bleibt der Fall dennoch nicht ohne Folgen. Das Bistum Würzburg hatte zunächst den Ausgang des Strafverfahrens abgewartet. Nach der Verurteilung der 30-Jährigen sagt Bistumssprecher Bernhard Schweßinger jetzt: „Das Bistum Würzburg hat am 19. Juni 2026 ein kirchenrechtliches Verfahren eingeleitet, um den Priester zur Verantwortung zu ziehen.“

Generalvikar Dr. Jürgen Vorndran habe den Geistlichen mit seinem mutmaßlichen Fehlverhalten konfrontiert. „In der Hauptverhandlung vor dem Landgericht Würzburg wurde es auch deutlich“, so Schweßinger. Dies kann zu Strafen bis hin zur Entlassung aus dem Klerikerstand führen.

Dauerhafte Adresse des Dokuments:

https://www.genios.de/document/MPW__59ddb6d6d21da1c3050c35845ede7a1219f72525

Alle Rechte vorbehalten: Mediengruppe Main-Post GmbH

Quelle:	Main-Post vom 27.06.2026, Seite 9
----------------	-----------------------------------

Dokumentnummer:	srv0000065532385
------------------------	------------------

Publikationsdatum:	27.06.2026
---------------------------	------------